



iatros
klinik

Dr. med. Javier del Valle
Dr. med. Michael Kaspar
Dr. med. Christoph Schmitt-Hausser
Nymphenburger Straße 1 80335 München
Tel.: 089/461356-0 Fax: 089/461356-99
E-Mail: op-anmeldung@iatros-klinik.de
Internet: www.iatros-klinik.de •

**GEMEINSCHAFTSPRAXIS FÜR ANÄSTHESIE,
IATROS-KLINIK GMBH**

PATIENTENINFORMATION UND ANAMNESE

OPERATIONSTERMIN: _____ UHRZEIT: _____

Bitte kommen Sie 60 Minuten vor dem geplanten OP-Termin in die Klinik.

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie möchten bei uns operiert werden. Wir wollen das für Sie beste Narkoseverfahren ermitteln und durchführen. Dazu sollten Sie einige Tage vor dem geplanten Eingriff unsere Praxis aufsuchen, spätestens jedoch einen Tag vorher.

Wir sind Montag bis Donnerstag von 10:00 bis 16:00 Uhr und Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr ohne Terminvereinbarung für Sie da, an Brücken- und Feiertagen ist die Praxis in der Regel geschlossen.

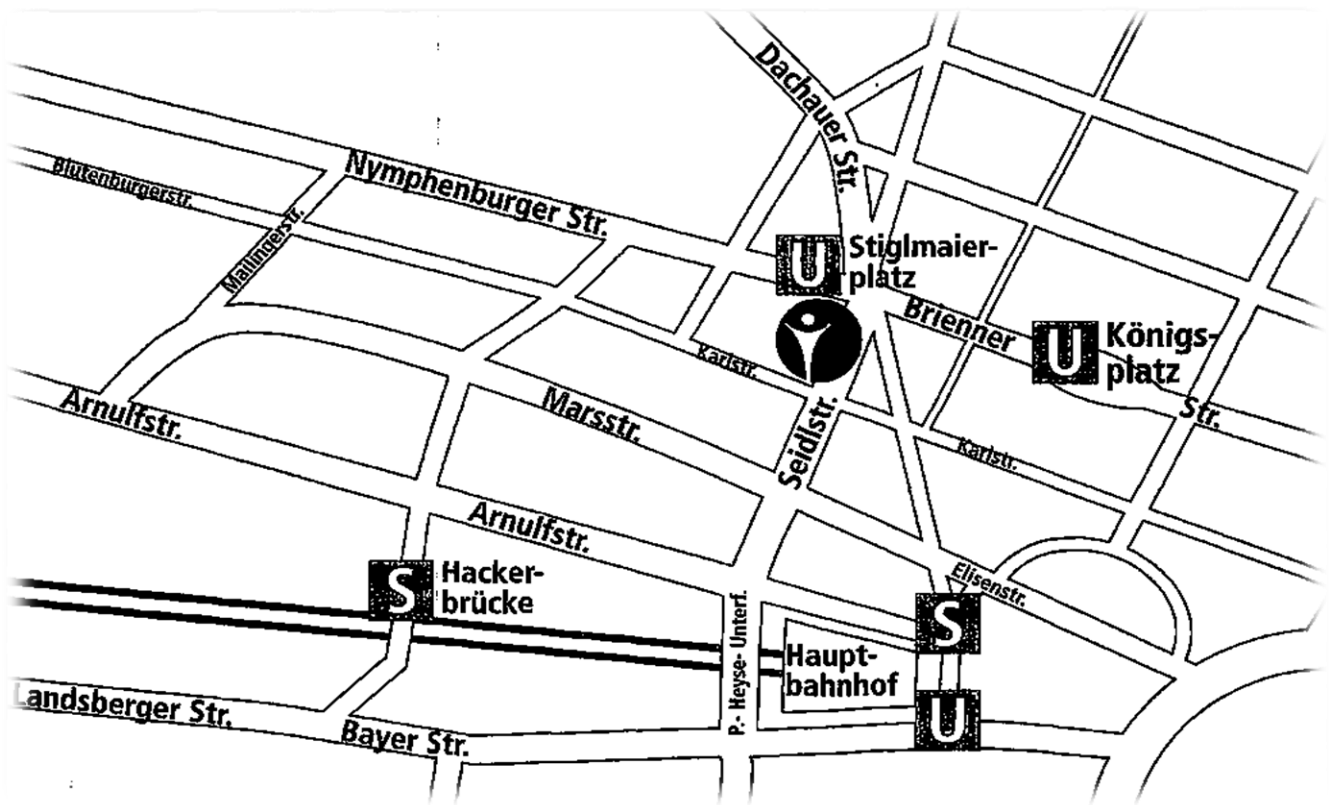
Bitte bringen Sie unbedingt Ihre **VERSICHERTENKARTE** mit, sowie das vom Hausarzt erstellte „**PROTOKOLLBLATT ZUR BEFUNDDOKUMENTATION IM RAHMEN DER ANÄSTHESIEVORBEREITUNG**“. Dieses enthält wichtige Angaben zu Vorerkrankungen, EKG, Laborbefunde, evtl. Röntgenaufnahme der Lunge. Die Befunde sollen **NICHT ÄLTER ALS ZWEI WOCHEN** sein. Bitte bringen Sie den vorliegenden **PATIENTENINFORMATION- UND ANAMNESEBOGEN VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLT** zum Narkose-Vorbereitungsgespräch mit. Bei dieser Gelegenheit können wir uns kennenlernen und Ihnen alle Fragen bezüglich des Ablaufes und der Narkose beantworten.

VERHALTEN VOR DER OPERATION:

- Bitte kommen Sie eine halbe Stunde vor Ihrem OP-Termin in unsere Praxis.
- Es gilt das Gebot der **NÜCHTERNHEIT**, d. h. Sie dürfen 8 Stunden vor dem geplanten Operationstermin **NICHTS MEHR ESSEN, TRINKEN, RAUCHEN, LUTSCHEN UND KAUFEN** - Ausnahme: Ihre Medikamente nehmen Sie zur gewohnten Zeit mit einem Schluck Wasser ein. Im Zweifelsfall z.B. bei Einnahme von Antidiabetika und ASS besprechen Sie das Vorgehen mit uns.
- **ES IST UNBEDINGT ERFORDERLICH, DASS SIE NACH DER OPERATION VON EINER ERWACHSENEN BEGLEITPERSON ABGEHOLT WERDEN UND JEMAND SICH BIS ZUM NÄCHSTEN TAG UM SIE KÜMMERT.** Falls Sie diese Möglichkeit nicht haben, können Sie (eventuell gegen Zuzahlung) in der Praxis oder Klinik übernachten.
Sprechen Sie uns an, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen möchten. Sollte sich Ihr Gesundheitszustand plötzlich verschlechtern, z.B. ein **FIEBERHAFTER INFEKT** eintreten, verständigen Sie uns bitte umgehend!!
- Kommen Sie **PÜNKTLICH, NÜCHTERN und FRISCH GEDUSCHT** zur Operation!! Bitte verzichten Sie auf Makeup, Lippenstift und Nagellack!
- Ziehen Sie **WEITE, BEQUEME und SAUBERE KLEIDUNG** an.
- Teilen Sie uns mit, wenn Sie ein **GEBISS** oder **LOCKERE ZÄHNE** haben. Bringen Sie bitte ein geeignetes Behältnis für Ihre dritten Zähne mit. Falls Sie Brillenträger sind, wäre auch in diesem Fall ein Etui von Vorteil.
- Lassen Sie **SCHMUCK, GRÖßERE GELDBETRÄGE und WERTSACHEN** zuhause! Wir übernehmen dafür **keine Haftung!!!**

VERHALTEN NACH DER OPERATION:

- Sie bleiben nach der Operation noch 1-4 Stunden im Aufwachraum und müssen anschließend von einer erwachsenen **BEGLEITPERSON ABGEHOLT** und nach Hause gebracht werden. Wir rufen Ihren Abholer rechtzeitig an.



U1 oder U 7, Tram 20/21 Haltestelle Stiglmaierplatz Ausgang Seidlstraße, Nymphenburger Str. 1,1. Stock
 Kurzzeit-Parkmöglichkeit für Abholer: Seidlstrasse 27, Tiefgarage nach dem Taxistand.

HINWEISE ZUM ABLAUF:

Bitte kommen Sie am OP-Tag **PÜNKTLICH**, d.h. mindestens **60** Minuten vor dem Eingriff. Im Vorbereitungsraum können Sie sich umziehen, Kleidung, Schuhe, Zahnprothesen und Kontaktlinsen im abschließbaren Schrank verwahren.

Bei Operationen müssen Schmerzen verhindert werden. Dies geschieht mit Hilfe einer Narkose. Der Anästhesist sorgt während des Eingriffs für die Aufrechterhaltung der lebenswichtigen Körperfunktionen, vor allem des Kreislaufs und der Atmung. In einem Vorbereitungsgespräch empfiehlt Ihnen der Anästhesist das für Sie schonendste und sicherste Narkoseverfahren, denn es gilt: Es gibt keine Narkose ohne Risiken!

DIE ALLGEMEINNARKOSE versetzt Sie in einen schlafähnlichen Zustand, in dem Sie ohne Bewusstsein und ohne Schmerzempfindung sind. Vor der Narkoseeinleitung wird Ihnen eine Venenverweilkanüle in die Hand oder den Arm gelegt. Darüber wird dann ein Narkosemittel injiziert. Bei kurzen Eingriffen erhalten Sie Sauerstoff und Narkosegas über eine Maske, die Ihnen vor Mund und Nase gehalten wird (**MASKENNARKOSE**). Bei längeren Eingriffen wird, nachdem Sie eingeschlafen sind, ein Schlauch (Tubus) durch den Mund in den Rachen (**NARKOSE MIT LARYNXTUBUS/ LARYNXMASKE**) oder in die Luftröhre eingeführt (**INTUBATIONS-NARKOSE**).

RISIKEN: Allergien, Herz-, Kreislauf-, Beatmungsprobleme, Embolie- und Thrombosegefahr. Lebensbedrohliche Narkosezwischenfälle kommen nur sehr selten vor. Durch die bestmögliche Überwachung von Atmung, Kreislauf und anderer wichtiger Körperfunktionen versuchen wir Komplikationen vorzubeugen, z.B. Nervenschädigungen nach Lagerung auf dem OP-Tisch, Zahnschäden und Heiserkeit nach Intubation, Übelkeit und Erbrechen.

Bitte erscheinen Sie am OP-Tag nüchtern, sonst besteht das Risiko an Erbrochenem zu ersticken.

DIE REGIONAL-, LEITUNGS- UND INFILTRATIONS-NARKOSE betäuben für einige Stunden die Schmerzen in einer Körperregion oder ausschließlich im Operationsgebiet. Dazu wird an bestimmten Stellen ein Lokalanästhetikum injiziert. Bei der **ARMPLEXUS-ANÄSTHESIE** geschieht dies im Bereich der Achsel. Bei der **INTRAVENÖSEN REGIONALANÄSTHESIE** (des Arms oder des Beins) in eine Vene.

RISIKEN: Blutgefäß-, Nervenschäden mit Lähmungserscheinungen, Blutungen und Infektionen kommen extrem selten vor.

Nach dem Ende der Operation werden Sie in den Aufwachraum verlegt, wo Sie bis zur Entlassung oder Verlegung auf die Station weiter betreut werden.